Objekt:	Medaille von Johann Elers auf Friedrich Wilhelm von Brandenburg und seine Huldigung in der Stadt Magdeburg, 1681
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 23165

Beschreibung

Im Westfälischen Frieden 1648 wurde festgelegt, dass das Herzogtum Magdeburg nach dem Tod seines Administrators August von Sachsen als Ersatz für Pommern an das Haus Brandenburg falle solle. Als August 1680 verstarb, trat der „Große Kurfürst“ die Herrschaft an. Friedrich Wilhelm von Brandenburg reiste am 30. Mai nach Magdeburg und ließ sich huldigen. Johann Elers schuf auf dieses Ereignis eine Medaille. Sie zeigt auf der Vorderseite die Stadtansicht Magdeburgs, über der - an drei Ketten befestigt – ein Medaillon mit dem Porträt des Großen Kurfürsten schwebt. Zwei Hände halten das Medaillon fest. Die Umschrift lautet SIC CONCATENA TA PERENNAT – So zusammengekettet hat sie Bestand. Auf der Rückseite kniet die personifizierte Stadtgöttin auf dem Boden, die Arme sind weit geöffnet und sie empfängt den Adler, der in seinen Klauen ein überquellendes Füllhorn und ein Zepter trägt. Die Umschrift SCEPTRIFERUM IAM PARTHENOPE SIC SUSCIPIT ALMUM – So empfängt Magdeburg den segenspendenden Zepterträger - nimmt Bezug darauf.
[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 49 mm, G. 29,13 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1681
	wer	Johann Elers
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Magdeburg
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kommendation
- Personifikation
- Stadtansicht

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 240
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart